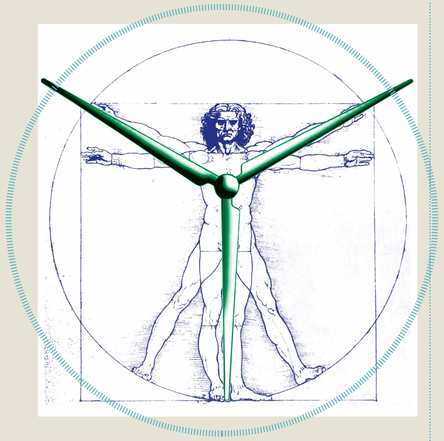
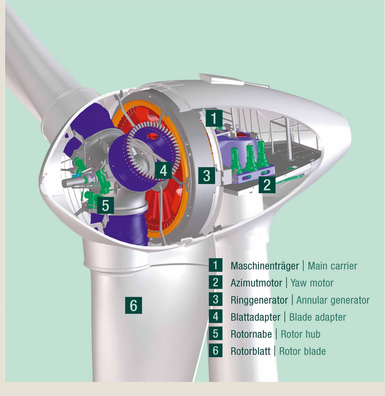
Guter Wind weht auch in Bayern! Wir wollen ihn nutzen.

Eine Information zum ersten Oberpfälzer Wald-Windpark »Zieger«



Der Mensch
nutzt den Wind seit Jahrtausenden, zum Beispiel zum Antrieb von Segelschiffen oder Windmühlen. Heute wird die natürliche Kraft des Windes mit Hilfe modernster Technologie in elektrische Energie umgewandelt. In Deutschland decken die derzeit rund 21.000 Windkraftanlagen schon 8 % unseres gesamten Stromverbrauchs ab. Sie liefern den größten Beitrag zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien und helfen so, 32 Millionen Tonnen des klimaschädlichen Treibhausgases CO_2 zu vermeiden.

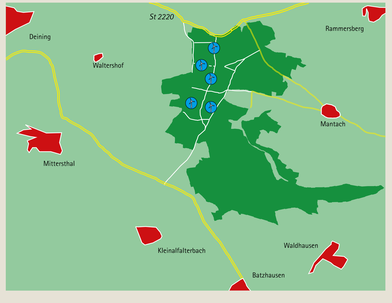
Eine leichte Brise reicht aus
Moderne Windkraftträder funktionieren – anders als frühere Windmühlen – nach dem Auftriebsprinzip: Beim Vorbeiströmen an den Rotorblättern erzeugt der Wind einen Auftrieb – ähnlich wie bei einem Flugzeug. Dadurch rotieren die Flügel und nutzen so die Energie des Windes. Bereits bei einer leichten Brise beginnt die Anlage zu arbeiten. Verdoppelt sich die Geschwindigkeit, verachtfacht sich die Leistung!



High-Tech zwischen Himmel und Erde
Die technische Entwicklung bei Windkraftanlagen macht heute Nabenhöhen von über 100 Metern möglich. Dies erlaubt die Nutzung sehr dauerhafter Windströmungen in größeren Höhenlagen und oberhalb rauer Oberflächen, wie sie zum Beispiel Bayerns Waldregionen bieten. Gleichzeitig werden solche Windpark-Standorte immer wichtiger, um einerseits unsere Klimaschutzziele zu erfüllen und andererseits eine sichere Energieversorgung zu gewährleisten – langfristig zu 100 % aus regionalen und erneuerbaren Quellen.

Wald-Energie
Der Wald ist von jeher wichtiger Energiespeicher und -lieferant. Holz ist gespeicherte Sonnenenergie! Im »Zieger« wachsen jährlich pro Hektar 9 Festmeter Holz nach. Würde man dieses Holz verbrennen, ließen sich 1.800 Liter Heizöl ersetzen. Mit der Windenergie steht über den Baumkronen eine zusätzliche regenerative Ressource im Wald zur Verfügung, die nur minimale Flächen benötigt. Im Umfeld einer Windkraftanlage bleibt der Wald vielfältiger Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie Erholungsgebiet für uns Menschen. Wird eine Anlage nicht mehr gebraucht, lässt sie sich komplett abbauen und die Fläche wieder aufforsten.

Mit gutem Beispiel voran
Der Wald-Windpark »Zieger« liegt im Landkreis Neumarkt in der Oberpfalz auf dem Stadtgebiet von Velburg und dort im Ortsteil Lengenfeld. Schon zwei der insgesamt fünf Anlagen des Typs Enercon E82 erzeugen weitaus mehr Strom, als alle Haushalte in Velburg verbrauchen. Geplant und gebaut wird das Projekt von OSTWIND, einem mittelständischen Familienunternehmen aus Regensburg. Benötigt wird dazu nicht mehr als ein Hektar Forstfläche, die an anderer Stelle wieder mit Wald auszugleichen ist. Der Windpark Zieger liefert Strom für 8.000 Haushalte und spart pro Jahr 18.000 Tonnen CO^2 ein. So sorgen Wind und Wald für Klimaschutz hoch zwei!



Projektträgerin
Energieallianz Bayern
GmbH & Co. KG
85354 Freising
www.energieallianz-bayern.de

ENERGIEALLIANZBAYERN

Investoren
Allgäuer Kraftwerke GmbH
Allgäuer Überlandwerk GmbH
Freisinger Stadtwerke
Versorgungs-GmbH
Gemeindewerke Feucht Holding GmbH
Gemeindewerke Ismaning
Halblechkraftwerke Einsiedler
GmbH & Co. KG
KOS Kooperationsgesellschaft mbH
Oberbayern/Schwaben
Stadtwerke Bad Reichenhall
Stadtwerke Bad Tölz GmbH
Stadtwerke Dachau
Stadtwerke Dingolfing Energie- und
Wasserversorgung
Stadtwerke Dorfen GmbH
Stadtwerke Fürstenfeldbruck GmbH
Stadtwerke Gunzenhausen GmbH
Stadtwerke Lippstadt GmbH
Stadtwerke Schwabach GmbH
Stadtwerke Wasserburg a. Inn
Stromversorgung Inzell eG
STWB Stadtwerke Bamberg GmbH
SWN Stadtwerke Neustadt GmbH
Unterfränkische Überlandzentrale eG

Projektorganisation
OSTWIND Gruppe
Gesandtenstraße 3
93047 Regensburg
www.ostwind.de

Technische Daten
5 Enercon E 82 E2
Leistung/Anlage 2,3 MW
Nabenhöhe 138 m
Rotordurchmesser 82 m

Energie- und Umwelteffekte
Der Windpark »Zieger« erzeugt Strom für 8.000 Haushalte und trägt mit einem Anteil von 18.000 t pro Jahr zur CO^2-Einsparung bei.

Flächenbereitstellung
Bayerische Staatsforsten AöR
Forstbetrieb Kelheim
93309 Kelheim
www.baysf.de

Text, Fotos, Gestaltung:
Herbert Grabe & Christoph Mark-Meister

Neue Energie für die Region.

OSTWIND